



www.harriet-taylor-mill.de



Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung

GenderDiscussions

Neues aus Politik und Rechtsprechung
zu Gleichstellungsfragen

„Kinder unterm Regenbogen – Wie bunt darf es sein in Deutschland?“
Familienrechtliche Lage von Regenbogenfamilien

2. Mai 2013 | 17 bis 19.30 Uhr

Raum 1.2075 | Berliner Zimmer | Haus 1 | 2. Etage | Campus Lichtenberg | Alt-Friedrichsfelde 60 | 10315 Berlin

Kinder leben heute in vielfältigen Familienformen: mit unverheirateten oder verheirateten Eltern, in Patchworkfamilien oder in Regenbogenfamilien, also mit gleichgeschlechtlichen Eltern. Bei vielen Fragen des Sorgerechts oder der Reproduktion wird immer noch danach unterschieden, ob die (potentiellen) Eltern in einer hetero- oder homosexuellen Lebensgemeinschaft leben. Dabei ist der zentrale Begriff des Familienrechts „das Kindeswohl“ und nicht die Art der Partnerschaft, in der das Kind lebt. Für Kinder in Regenbogenfamilien scheint dies nur bedingt zu stimmen, auch wenn das Bundesverfassungsgericht im Februar das Verbot der Sukzessivadoption für gleichgeschlechtliche Partnerschaften aufgehoben hat. Eine gemeinschaftliche Adoption steht gleichgeschlechtlichen Paaren weiterhin nicht offen; die Vorteile des Ehegattensplittings können sie bisher auch nicht nutzen.

Die Veranstaltung informiert über bestehende familienrechtliche Regelungen für Regenbogenfamilien

und diskutiert welche Schritte es in Deutschland braucht, um ein modernes, diskriminierungsfreies Familien- und Steuerrecht zu entwickeln.

Begrüßung:

Prof. Dr. Friederike Maier, Vizepräsidentin der HWR Berlin

Vorträge:

Gemeinsam kümmern, gemeinsame Sorge?

Sorge- und adoptionsrechtliche Aspekte bei Regenbogenfamilien

Prof. Susanne Sonnenfeld, Harriet Taylor Mill-Institut, HWR Berlin

Vorstellung des Projekts „Regenbogenfamilien“

des Lesben- und Schwulenverbands Deutschlands (LSVD)

Constanze Körner, Projektleiterin Berlin, LSVD

Welche Eltern braucht ein Kind und wie viele? Überlegungen für ein innovatives Familienrecht und ein gerechteres Steuerrecht

Dr. Sabine Berghahn, Harriet Taylor Mill-Institut, HWR Berlin

Moderation:

Sandra Lewalter, Harriet Taylor Mill-Institut, HWR Berlin

Für eine Stärkung mit Getränken und Brezeln ist gesorgt.

